



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

555 (28.11.1903) 1. Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-106735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-106735)

General-Anzeiger



Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich,
Erlaubt 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 3.49 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pf.
Nur Sonntag-Ausgabe:
30 Pfennig monatlich,
bei Haus od. durch die Post 25 Pf.
Inserate:
Die Colonel-Beile . . . 20 Pf.
Auswärtige Inserate . . . 25
Die Reklame-Beile . . . 60

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

E 6, 2. Erscheinung wöchentlich zwölf Mal. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021.
Telephon: Direction und
Druckerei: Nr. 841
Redaktion: Nr. 877
Expedition: Nr. 218
Füllale: Nr. 816

Nr. 555.

Samstag, 28. November 1905.

(1. Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt
12 Seiten.

Deutsch-Russische Handelsvertrags- verhandlungen.

SRK. Berlin, 27. Nov.

Der Stand unserer handelspolitischen Unterhandlungen mit Rußland scheint neuerdings wieder durch Ausstreunungen von entgegengesetzten Seiten verdunkelt werden zu sollen. Neben einem verfrühten Optimismus, dem schon alle Schwierigkeiten als überwunden gelten, sucht man Mißtrauen zu säen mit grämlichen Hinweisen darauf, daß in den bisherigen kommissarischen Beratungen überhaupt nichts erreicht und der Abschluß eines neuen deutsch-russischen Handelsvertrages ferner als je gerückt sei. Beide haben Unrecht, die Schwarzmalerei aber noch mehr, als die sanguinische Hoffnung. Ohne Zwischenfälle, ohne dramatische Spannung sind die Unterhandlungen in der Richtung auf einen beiden Seiten als befriedigend genehmen Ausgleich der streitigen Punkte vorwärts geführt worden, und sie kommen diesem Ziele stetig näher. Unüberbrückbare Meinungsverschiedenheiten haben sich nicht herausgestellt und werden nicht erwartet. Deshalb war auch in den Tagen der Begegnungen von Wiesbaden und Wolfsgarten kein Anlaß zu näherem Eingehen auf die Handelsvertragsfrage gegeben. Zwischen den beiden Kaisern ist davon überhaupt nicht gesprochen worden, und wenn in den Unterredungen der Minister der Gegenstand gestreift sein sollte, so war es sicherlich nur, um den Eindruck zu empfangen und zurückzugeben, daß handelspolitische Schwierigkeiten, die auf die vertrauensvollen Beziehungen der beiden Reiche ungünstig abzuwirken könnten, nach dem bisherigen Verlauf der Unterhandlungen nicht befürchtet zu werden brauchen. Bei dieser Sachlage ist die Annahme, daß über die Getreidefrage eine Einigung schließlich durch persönlichen Meinungsaustausch zwischen beiden Kaisern versucht werden müsse, so haltlos, daß, um ihre Verbreitung zu rechtfertigen, mehr gehört, als ein irgendwo umgehendes Gerücht. Hier war wohl, wie im allgemeinen für die desparatrischen Verträge unserer rassistischen Blätter über die Zukunft der deutsch-russischen Handelspolitik, der Wunsch der Vater des Gedankens. Ist doch an derselben Stelle gelegentlich ausgeführt worden, Rußland habe es in der Hand, durch Verweigerung des Handelsvertragsabschlusses in Deutschland einen Kanzlerwechsel herbeizuführen.

Als im Januar d. J. der erste Schritt zur Einleitung des vorbereitenden Schriftwechsels geschah, rechnete jeder den Dingen näher stehende mit einer längeren Dauer der Verhandlungen, wie auch mit größeren Hemmnissen, als sich tatsächlich ergeben haben. Die russischen Herren bleiben zur Fertigstellung eines Entwurfs zweier Lezung bis Ende dieser, vielleicht auch bis Mitte nächster Woche in Berlin. Die Wiederaufnahme der Beratungen in St. Petersburg wird nicht sine die hinausgeschoben. In ein Verumpfen der Arbeiten ist nicht zu denken, zur Ueberwindung aber liegt kein Grund vor.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 28. November 1905.

Die Beratungen des Badischen Landtages

werden im laufenden Jahre naturgemäß von kurzer Dauer sein. Die Zweite Kammer wird sich zunächst mit den Wahlprüfungen beschäftigen, die wie immer mit Gründlichkeit vorgenommen werden, und sodann zur Wahl des Präsidiums sowie der vier ständigen Kommissionen schreiten. Die Wiederwahl des Abgeordneten Gönner zum ersten Präsidenten ist dabei als sicher anzunehmen. Im Dezember muß dann noch ein Gesetzentwurf über die Forthebung der Steuern nach den bezüglichen Säzen zur Annahme in beiden Kammern kommen. Voranschichtlich wird auch noch das Budget der Zweiten Kammer vorgelegt werden, bei welchem Anlaß der Finanzminister eine Darlegung der finanziellen Lage zu bringen pflegt, die stets das höchste Interesse in Anspruch nimmt. Die daran sich knüpfende Generaldebatte über das Budget nimmt regelmäßig mehrere Tage in Anspruch und damit wird die Zeit vor Weihnachten voll aufgebracht sein. Die Kommissionen bleiben sodann noch einige Zeit beisammen und nehmen auch ihre Arbeiten kurz nach Neujahr wieder auf, um dem Plenum genügen Arbeitsstoff zur ungehinderten Durchberatung des Budgets vorzulegen. Die Erste Kammer wird alsbald nach der Eröffnung des Landtags zu einer Sitzung zusammenzutreten, in die Wahlprüfungen vorzunehmen, die Setzliste und Kommissionen zu wählen und die Vorlagen der Regierung entgegenzunehmen.

Die Annahme der Würzburger Forderungen

seitens der Pforte ist nach mehrwöchigem Zögern und Schwanken nunmehr erfolgt. Die im Wortlaut vorliegende Erklärung besagt: „Die hohe Pforte empfing das Memorandum der Vorkammer v. Calice und Sinowjew vom 10. Nov. und hat von ihm Kenntnis genommen. Sie nimmt Akt von der Versicherung, die ihr über die vollständige Wahrung der Souveränitätsrechte, die Aufrechterhaltung des status quo und die Achtung der Behörden und des Prestige des Reiches gegeben worden sind, ebenso wie von den Erklärungen über den provisorischen Charakter und die auf zwei Jahre beschränkte Geltungsdauer der Ergänzungsbestimmungen, die zur Sicherstellung der Ausführung der auf den Vorschlag der beiden Regierungen angenommenen Reformen getroffen wurden, an deren Durchführung die Pforte in loyaler Weise festhält. Die hohe Pforte erklärt, sie nehme im Prinzip die neuen in dem Memorandum aufgeführten Punkte an, behält sich jedoch vor, über deren Inhalt noch in Verhandlungen einzutreten, sich über die Einzelheiten ihrer Anwendung zu verständigen und den ersten und zweiten Punkt des Programms mit der Unabhängigkeit, den Souveränitätsrechten und dem Prestige der Regierung in Einklang zu bringen.“ Die Leitung der deutschen Reichspolitik, die sich mit den Rußland und Oesterreich-Ungarn für erforderliche erweiterten Ergänzungen des Februarprogramms von vorseherin einverstanden und somit auch die Würzburger Vereinbarungen bei der Pforte nachdrücklich befürwortet hat, wird von vorseherin die Erklärung der Pforte mit hoher Befriedigung Akt nehmen. Daraus spricht auch folgende Berliner Meldung der „Mittag. Anz.“: „Die Nachricht, daß die Pforte ihre Zustimmung zu dem Würzburger Programm ausgesprochen hat, wird hier mit Genugthuung ver-

zeichnet. Nicht weil man glaubte, daß nun alle Schwierigkeiten beseitigt seien, sondern weil man die erste Station erreicht sieht, die unerlässlich war, wenn für die Erhaltung des status quo eine gewisse Garantie geschaffen werden sollte. Eine Weigerung der Türkei, auf die Vorschläge Oesterreich-Ungarns und Rußlands einzugehen, hätte ohne Zweifel Folgen nach sich gezogen, die der Türkei keinen Vorteil bringen, wohl aber eine veränderte Stellung der Mächte zu einander herbeiführen konnten. Damit würde sehr leicht eine Gefährdung des europäischen Friedens verknüpft gewesen sein. Und so war durch diese Möglichkeit zugleich das einzige Interesse berührt, das Deutschland in den Balkanfragen verfolgt hat. Daß die Zustimmung der Pforte nur mit einigen Vorbehalten erfolgt ist, kann kaum auffallen; es handelt sich dabei um Punkte, die wohl auch nach der von Oesterreich-Ungarn und Rußland von Anfang an bezeugten Auffassung wegen der Ausföhrung im einzelnen nach den Gegenstand besonderer Überlegungen bilden müssen. Ohne also das Erreichte in seinem Wert zu überschätzen, wird doch mit Recht in der jüngsten Stellungnahme der Pforte zugleich ein bemerkenswerter Erfolg der Politik zu erblicken sein, die Deutschland im Sinne seiner wohlverwogenen Interessen bisher unterjocht hat.

In vorseherin der Auslassung, der man wohl offiziellen Charakter beilegen darf, ist auch besonders betont, aus welchen Erwägungen Deutschland seine Stimme in der Balkanfrage mit geltend macht. Also nicht, wie von gewissen chauvinistischen Blättern immer und so gern behauptet wurde, weil Deutschland aus selbstthätigen Zwecken dem Sultan den Rücken zu steifen und ihn jeder ersten Reformation abgeneigt zu machen suchte, sondern um auch seinerseits einzutreten für die Erhaltung des status quo und somit für die Garantie des europäischen Friedens.

Winkelsäge.

Die Erregung, die der Plan, Schiffsahrtsabgaben auf Rhein und Elbe einzuführen, in fast allen Teilen des Reichs hervorgerufen hat, scheint die Väter jenes reaktionären Gedankens doch so weit eingeschüchtern zu haben, daß sie vor dem offenen Vertragsbruch gegenüber dem Auslande zurücktreten. Statt über bei der offiziellen Erklärung, daß das Staatsministerium sich zurzeit mit solchen Schiffsahrtsabgaben nicht beschäftigt, zu beschleiden, tun sie jetzt auf Mittel und Wege, wie ohne eine Aenderung der Reichsverfassung und ohne eine Aenderung der Rhein- und Elbe-Schiffsahrtsabgabe gleichwohl eine Heranziehung der Binnen-Schiffsahrt zu den Mündungen der Stromregulierungen sich ermöglichen lassen würde. Die „Post“ hat auch bereits ein ihr geeignet erscheinendes Mittel gefunden, denn sie bemerkt in heller Freude über ihre Entdeckung: „Unseres Wissens macht der 1900 eingeführte Reichskonventionen-Kempel weder vor den natürlichen Wasserläufen überhaupt noch vor der vertragmäßigen Abgabefreiheit des Rheines und der Elbe Halt.“ Das soll mit anderen Worten heißen, man führe einen Reichskonventionen-Kempel für die Binnen-Schiffsahrt ein, und die Abgabefreiheit von Rhein und Elbe ist befristet. Man braucht wohl kaum zu fürchten, daß sich jemals eine deutsche Regierung finden wird, die sich auf eine derartige unethische Umgehung von Verfassung und internationalen Verträgen einläßt. Der österreichische Ombudsman, der sein Schiffelein abgabenfrei durch der „Post“ seitige Gewässer steuert, muß deshalb auf andere Hände sinnen, wenn er sein Ziel erreichen will. Ein besonderer Reichskonventionen-Kempel für die gesamte deutsche Binnen-Schiffsahrt, der so bemessen wird, daß er

Durch Wolken.

Roman von R. Widdern.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Margot erhob sich: „Ich bin auch mit diesem Bescheid zufrieden“, schiederte sie. „Der Herr Graf werden jedenfalls nicht lange auf seine Befehle warten lassen, trotzdem er sich zur Zeit in Italien befindet.“ „Ich weiß es“, sagte die alte Frau, dann aber brach sie das Thema ab und fragte: „Nicht eins, mein Fräulein: Der Zustand Ihrer Frau Mutter ist doch nicht derart, daß man Befürchtungen zu hegen hat? In diesem Falle müßte ich andere Rathregeln ergreifen.“ Die Augen des jungen Mädchens füllten sich mit Thränen: „O, nein, dem Himmel sei Dank, nein! Meine arme Mutter leidet nur an einer Art Kieffinn, der gewiß auch in Wärme gehoben werden wird!“ Und damit verbeugte sie sich auch schon, um wieder hinauf zu der Mutter zu gehen. Aber noch einmal legte ihr die alte Frau die Hand auf die Schulter. Etwas wie peinliche Verlegenheit suchte um die Lippen des Jünglings, aber edlen Gesichtes. „Sie müssen mir noch einige Worte erlauben, mein Fräulein“, sagte sie leise, und als Margot bestreuet durch den Ton und den eigenwilligen Will, der ihn begleitete, bebend fragte: „Und was wünschen Sie noch?“ erwiderte die Matrone: „Ich habe mein ganzes Leben in strengster Ehrenhaftigkeit verbracht, wie in meiner Nähe etwas geduldet, was nicht das Beste nicht ertragen konnte — auch meine Enkelin teilt in jeder Beziehung meine Ansichten — und da —“ „Aber um Gotteswillen“, rang es sich entsetzt über Margots Lippen, „denken — glauben Sie wirklich, daß wir Betrügerinnen sind, Gläubigerinnen, die sich hier fälschlich einschmuggeln?“

„Ich denke und glaube vorläufig noch nichts, mein Fräulein, aber ich muß an meinen Grundfragen festhalten, das heißt, mich durch nichts in meiner Art, nie irgend welchen Verkehr mit Personen zu pflegen, die ich nicht ganz genau kenne, abbringen lassen. Und so bitte ich schon, mir zu vergehen, wenn ich Ihnen vorerst alle Möglichkeiten offen servieren lasse — habe ich später erkannt, daß —“ „Gern, Frau Pastorin, genug!“ unterbrach Margot sie jetzt aber, mit flammendem Auge ist das Weiße Gesicht vor ihr blinkend, dann aber fuhr sie leidenschaftlich fort: „Dazu bin ich also hergekommen, um mich auf diese unerhörte Art beleidigen zu lassen!“ Die Matrone suchte die Achseln und es rang mit innerem Unwillen und nicht hart, als sie sagte: „Ich denke nicht daran, Sie kränken zu wollen, und wenn Sie da Ueberlegung walten lassen möchten, so sie jetzt nur in der Erregung sprechen, so werden Sie einsehen, daß, nun daß wir Ihnen wohl mit einiger Reserve begegnen müssen.“ Margot schluckte laut auf, sie weinte, als wollte ihr das Herz brechen, dazwischen aber hörte man deutlich ihrer verzweiflungsvollen Worte: „So müssen wir doch wieder fort — fort in die weite Welt!“ Die alte Frau stand unbeweglich, in ihren strengen Fügen aber arbeitete es: „Verzeihen Sie sich, Kind“, sagte sie dann und freundlicher setzte sie hinzu: „Aber warum wollten Sie das Tölpel verlassen? Reiner Meinung wegen? Liebes Fräulein, ich und Elise werden Ihnen nicht in den Weg kommen. Und dann bin ich ja auch bereit, Ihnen unser Mißtrauen, unsere Vorurteile abzugeben, wenn ich erfahren, daß alles eben nichts weiter als Vorurteil ist. Also bitte bleiben Sie ruhig hier und machen Sie es sich bequem. Das Haus ist groß genug für zehn Familien, wie viel mehr nicht für zwei!“ Ein tiefer Athemzug hob die Brust des Mädchens: „Ja, Sie haben Recht“, sagte sie dann, „weil ich gehen? Warum da einen Aufsuchsort verlassen, den besten in seiner Stelle für meine arme

kanke Mutter, wo ich voll berechtigt bin zu bleiben? Sie aber, Frau Pastorin, bitte ich, recht bald an den Grafen Axenden zu schreiben — ich bin nicht daran geneigt, Gnadenbrot zu essen!“ Sie machte eine kalte, formelle Verbeugung, die Greisin erwiderte sie ebenso kühl und ebenso formell. „Dann stand sie draußen, die Thüre, eichene Tür war in das Schloß gefallen und tief atmend drückte sie beide Hände auf die Brust: „Neues Leid — neues Kämpfen!“ hauchte sie dann. „Aber ich will alles dulden und tragen um ihretwillen. O, die arme Mutter litt meinewegen noch Härteres als solche Vorurteile.“ Sie ging langsam nach dem Korridor hinab, dann setzte sie den Fuß auf die erste Stufe der Treppen, helmsenen Treppe, die zu den oberen Etagen führte. Den Blick gerichtet, stieg sie hier hinauf — sie brauchte lange Zeit um sie vollends zu erklimmen, bestand sie doch aus einer Anzahl von Stufen. Endlich oben angelangt, stieß sie plötzlich auf eine hohe Männergestalt. Aufschauend blickte sie in ein Augenpaar, das auch wieder wie in grenzenlosem Erstaunen an ihren Füßen hing. „Verzeihung!“ rang es ihr dann entgegen und der freundlich Ton tat ihr wohl. „Verzeihung, wenn ich Sie erschrecke, mein Fräulein, aber Ihr Gesicht weckte unendlich so liebe Erinnerungen in mir — Erinnerungen an eine teure längst Verstorbene!“ Dann aber fuhr er sich rasch mit der Hand über die Stirn: „Doch ich vergesse meine Pflicht; erlauben Sie mir doch, Ihnen zu sagen, daß ich mich Ihnen vorstelle: Ich bin Leopold Gerlach, der Administrator auf Wetterburg, ein Adoptivsohn der Frau Pastorin und hier oben im Schloß Ihr nächster Nachbar.“ „Und ich“, sagte Margot dann, „nenne mich — Gerlo — und bin die Tochter der neuen Castellani!“ Sie hatte sich ihn nur tief erredend mit dem Pseudonym der Mutter bekannt machen können, aber da Graf Guido sie der Pastorin gegenüber mit diesem Namen genannt, fürchtend wohl, daß der der Geogoroff unliebsam bekannt sein könnte, so mußte sie sich auch in diese keine Bestimmungen fügen.

4. Bei einer Rauferei im 'Bad Hof' in Blankstadt soll der Tagelöhner Georg S... mit einem Bierglas geworfen haben.

5. Der 22 Jahre alte Buchbinder Franz W... aus Baden hat die Pizarro zum 'Schwarzen Lamm' in Schweigenen, Anna Fischer, um eine Fische in Höhe von 2 R. 70 Fig. geprellt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Sofftheater. Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Carlén mußte die für gestern abend festgesetzte Aufführung des 'Siegfried' abgeseht werden.

Zweites Kam-Konzert. Das zweite Konzert des Kam-Orchesters war dem Gedankten 'Berling' gewidmet und brachte die Harold-Symphonie, sowie die 'Sinfonie fantastique' des Meisters.

Von der Harold-Symphonie ist in neuerer Zeit der Name Hermann Ritter gewissermaßen unzerrenklich. Überall, wo in großen Städten die Symphonie aufgeführt wird, spielt der Würzburger Professor und Violinist die Solopartie.

Theater-Nachrichten. Die Antendans teilt mit: Sonntag, den 29. gelangt anhalt der angefangenen Vorstellung 'Götterdämmerung'.

Kunstverein. In der perm. Ausstellung des Kunstvereins sind neu aufgestellt: 6. von Ströbner: 12 Gemälde, 5. von ...

Kunstverein. In der perm. Ausstellung des Kunstvereins sind neu aufgestellt: 6. von Ströbner: 12 Gemälde, 5. von ...

Frank Weislands Schauspiel 'Es ist das Leben' fand im neuen Theater zu Berlin eine warme, wenn auch nicht ganz unbekämpfte Aufnahme.

Komödianten spielt und mit dem selbsterlebten Leid die Zuschauer beflügelt.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des 'General-Anzeigers'. e. Essen, 28. Nov. (Privat.) Auf einem Schachte wurden infolge vorzeitigen Losgehens eines Spreng-

o. London, 28. Nov. (Privat.) Wie aus Newport gemeldet wird, beabsichtigt Chamberlain in den nächsten Wochen eine Reise nach Kanada zu unternehmen.

* Washington, 27. Nov. Spanien hat den ersten Schritt getan, um die Beziehungen zu Venezuela abzuklären.

Straßburg, 27. Nov. Die hiesige Handelskammer beschloß einstimmig eine Resolution, worin energisch gegen die Wiedereinführung von Abgaben auf dem Rheinstrom, überhaupt auf natürlichen Flüssen protestiert wird.

;) (Berlin, 28. Nov. (Privat.) Kommerzienrat Engelhorn in Stuttgart hat seinen gestellten Straf-antrag gegen den 'Vorwärts' wegen Abdrucks des sogenannten Schloßartikels zurückgezogen.

Berlin, 28. Nov. Der 'Nationalist. Anzeiger' zufolge soll gelegentlich einer Vespertagung der Unzulänglichkeiten in den kleinen Grenzgarisonen im Reichstage angeregt werden.

Berlin, 28. Nov. Die 'Berliner Pol. Nachr.' halten die Annahme für gerechtfertigt, daß die durch Reichsträger der Lieberwiesungsteuer bedeckten Beträge hinans eine Vermehrung der Matricularumlagen für 1904 gegenüber den bisherigen Beträgen im Etat nicht vorgesehen sein werde.

London, 28. Nov. Premierminister Balfour führte gestern abend bei einem Banquet des United-Club den Vortritt und hielt eine Rede, in der er die Reorganisation des britischen Heeres im Vergleich zu den auswärtigen besprochen hatte.

Volkswirtschaft.

Frankfurter Brauhaus. Dem Geschäftsbericht pro 1902/08 zufolge belief sich der Bierverkauf auf 51.079 Hektoliter gegen 52.108 Hektoliter im Vorjahre.

Braunheimer Petroleum-Nachricht vom 28. Noobr. Amerik. Petroleum disponibel M. 24.50, russisches Petroleum M. 22.80

W. W. Präfekt, 27. Nov. (Schlußkurse.) Spanier 89.75, Italiener 100.00, ...

Table with market data for various commodities and currencies, including items like 'Sonder 60 L. Stahl', 'Nord. Pacific', 'Arabian Pacific', etc.

Table with market data for Chicago, 27. Nov. 5 Uhr Nachm. Items include 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', etc.

Table with market data for Liverpool, 27. Nov. (Schlußkurs). Items include 'Weizen', 'Mais', etc.

Table with market data for Glasgow, 27. Nov. (Schluß). Items include 'Waaren', 'London', etc.

Table with market data for 'Wasserstands-nachrichten vom Monat Nov.' showing water levels for various rivers.

Responsible for content: Chefredakteur Dr. Paul Darm, für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Ernst Müller, etc.

Bei Einkauf von Knöterich-Thee und Bonbons achte man auf den Russen.

Hof-Möbelfabrik E. J. Peter, Mannheim. Inhaber: E. J. Peter und Emil Krauth.

Ludwig Marx, Bankgeschäft. Telefon 1421. MANNHEIM. B. I. 7a.

Advertisement for 'Öffentlicher Dank' (Public Thanks) by Frau Wittelm, Apotheker, L. u. L. for medical treatment.

Heute Samstag

= Eröffnung =

der grossen internationalen

Kunst-Ausstellung
MANNHEIM

07, 21, parterre gegenüber dem Saalbau
von über 300 Stück

Oel-Gemälde

welche teilweise aus dem Besitze der Frau Baronin O. v. Wangenheim, sowie in direktem Auftrage der Künstler zum Verkauf ausgestellt sind. — Die Sammlung enthält Werke von Prof. A. Achenbach, Fr. von Defregger, Prof. Ed. Grätzner, Prof. Gabriel von Max, Prof. Thoma, Prof. Stuck, Alb. Rieger, A. Kaufmann, A. Seitz, J. Zatzka, E. Normann etc. etc.

Eintritt à Person 30 Pfg.

Dauer der Ausstellung 12 Tage.

Kataloge mit Preis der Bilder an der Kasse käuflich.

Die Direktion.

17924

PALMIN

feinste Pflanzenbutter

als durchaus vollwertiger Ersatz der doppelt so teuren Kochbutter in Hunderttausenden von Haushaltungen, Pensionen, Anstalten, Konditoreien jahrelang erprobt und bewährt.

Dringende Warnung:

Man fordere in allen Kolonialwaren- u. Butterhandlungen ausdrücklich Palmin. Nachahmungen sind meist schlecht und ranzig.

17418

Herren-Konfektion

Anzüge, Paletots, Hosen, Joppen

Damen-Konfektion

Jacken, Kragen, Kostümes

Blusen, Kostümröcke

Kinder-Konfektion

Kleiderstoffe

Baumwollwaren

Teppiche

Gardinen

Möbel

Betten, Spiegel, Polsterwaren

Liefert unter Zusicherung reellster Bedienung.

Auf Abzahlung
leichteste Zahlungsbedingungen

Julius Jttmann

H 1, 8 Mannheim H 1, 8.

Freiwillige Versteigerung.
Montag, 30. Novbr. 1903,
nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Handelslokal Q 4, 5
hier, im Auftrage des Justizrats
Jakob Sieber hier, gegen
Barzahlung öffentlich versteigern:
1 neuer Zylinder-Diesell, 2 ge-
brauchte Dieselmaschinen mit Strohm-
motoren, poliert, 1 Petroleum-
lampe, mit Holz und 3 teilige
Wasserpumpe. 21908
Mannheim, 27. Novbr. 1903.
Seckauer, Gerichtsvollzieher,
L 4, 14.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, 30. Novbr. 1903,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Handelslokal
Q 4, 5 gegen bare Zahlung
im Vollstreckungsweg öffentlich
versteigern:
1 Pferd (Schimmelstute)
sowie Möbel und gegen-
stände verschiedener Art.
Mannheim, 28. Nov. 1903,
Weiler,
Gerichtsvollzieher L 4, 12.

Freiwillige Versteigerung.
Montag, 30. Nov. 1903,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Handelslokal
Q 4, 5 im Auftrage des Herrn
Rechtsagenten Keilbach und
Ghebran Huder gegen bare
Zahlung öffentlich versteigern:
1 Bett, 1 gewöhnl. Kleider-
schrank, 2 eintr. Kleider-
schränke, 1 Küchentisch, 4
Zimmerstühle, 1 Wandspiegel,
1 Nachttisch und 6 Patent-
stühle. 21911
Sämtliche Gegenstände sind
gut erhalten, verschiedene
noch neu.
Mannheim, 28. Nov. 1903.
Weiler, Gerichtsvollzieher,
L 4, 12.

Zwangsversteigerung.
Montag, den 30. Novbr. 1903,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Handelslokal Q 4, 5
hier gegen bare Zahlung im
Vollstreckungsweg öffentlich ver-
steigern:
1 Korbstühle mit Polsterung,
1 Sofa, 1 Sessel, 1 Stuhl,
1 Korbstuhl, 10 Korz
und Korbwaren, 1 Korbstühl
mit Spiegel, 1 vierfüßiger Tisch,
1 Bettstül mit Sattelkissen,
1 Patentmaschine, 1 Sattel-
stuhl und verschiedene andere
Gegenstände.
Mannheim, 27. Novbr. 1903.
Höllinger,
Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, 30. Novbr. 1903,
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Handelslokal
Q 4, 5 im Vollstreckungsweg
gegen bare Zahlung öffentlich
versteigern:
1 Tisch, 17 Bände
Wagner-Conversations-Vegli-
ton, Möbel verschiedener Art
und sonst verschiedene. 21919
Mannheim, 27. Novbr. 1903.
Höhner,
Gerichtsvollzieher.

Pferde-Versteigerung
Montag 30. Novbr. 1903,
nachmittags 2 Uhr
werden zu Ludwigshafen a/Rh.
Wandbeimerland tags in dem
Rauschhofen, der zur Zeit in
Besitz des hiesigen Pfl.-Höb-
l- und Weinhandl. H. G. durch
den unterzeichneten Konkursver-
walter 3 zur obigen Konkurrenz
gehörige Pferde
1 Halbblau, 1 Schwarzbraun
je 10 Jahre und
1 Rothschimmel, 13 Jahre alt
öffentlich gegen Barzahlung ver-
steigert. 17470
zu Ludwigshafen 27. Nov. 1903.
a/Rh.
Der Konkursverwalter:
K. Ruz, Konkursverwalter.

Saalbau-Theater.
Heute 8 Uhr abends 17922
Große Pariser-Vorstellung.
Nur mehr 3 Tage Auftreten von
11 großen Attractions-Nummern.
Borgen Sonntag: Zwei grosse Vorstellungen.
Montag, 4 Uhr bei Hochzeiten und 8 Uhr abends.
Grand Cirque Lilliput kommt demnächst.
Sonntag, 29. November, vorm. 11 Uhr präzis
im Casino-Saale
II. Matinée d. Mannheimer Streich-Quarets
der Herren
Schuster, Post, Fritsch, Müller,
unter freundlicher Mitwirkung der Herren
Hofkapellmeister Felix Weingartner (Klavier), Hof-
opernsänger Friedr. Carion (Gesang), Hofmu-iker
Carl Flohsig (Contrabass).
Programm:
1. Streichquartett in F-dur, op. 34. 2. Lieder am Klavier.
3. Sextett in E-moll, op. 35.
Sämtliche Kompositionen von Weingartner.
Eintrittspreise: Tagekarte 3 Mk., Stuhlplatz im Saal
2 Mk., Gallerie 1 Mk. Schülerarten à 50 Pfg., sind in den
Musikalienhandlungen von Heekel, Schuler und Schiele, sowie
an der Kasse zu haben. 17923

Mannheimer Liedertafel.
Samstag, den 28. November 1903, abends 7 1/2 Uhr
= Konzert =
im Musensaal des Hofgartens.
Mitwirkende: Fräulein Marie van der Vijver
aus Frankfurt a. M. (Sopran),
Herr Fritz Philipp aus Mannheim
(Tello).
NB. Bezüglich der Eintrittskarten erlauben wir auf
unser Handschreiben zu verweisen.

Mannheimer Liedertafel.
Die Saaltüren zum Musensaal werden abends
7 1/2 Uhr geöffnet. 20107/10
Der Vorstand.
Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung
der Geschlechtskrankheiten.
Ortsgruppe Mannheim.
Mittwoch, den 2. Dezember 1903, Abends 7 1/2 Uhr
im Musiksaal des Rathhauseum am Friedrichsring,
Eingang von der Lohstrasse aus, 17920

Versammlung
zur Gründung der Ortsgruppe Mannheim, Beratung der Satz-
ungen bezüglich des Wahl der Vereinsorgane.
Alle Freunde unserer Bekämpfung sind dringend eingeladen.
NB. Die Inhaber von Einzeichnungsbüchern werden gebeten, die
letzteren baldmöglichst an das Secretariat des Oberbürgermeisters
Rathhaus 2. Stock, einzuliefern. 17920
Einladung.
Dienstag, 1. Dezbr., nachmittags 1/5 Uhr,
findet im Prinz Max, H 3, 3, eine
Versammlung
der nicht dem Birtenverein angehörigen Birte statt.
Tages-Ordnung: „Stellungnahme gegen verächtliche Folger-
knoten weisen Braunmischelhaus.“
Einzeichnungsbücher gegen diese Verfügung liegen auf in der Stadt:
bei Montag nach zur Linde, J 4,
Schreyerger Vorstadt;
bei G. Hebrardt am Ebnauer Bierhale,
Lindenhof; Reupold, Beerfeldstraße 33,
Redarvorstadt; Schweickardt, 4. Querstraße 17,
17927 Das Comité.

M. Beyerle, Photograph,
S 1, 9. vis-à-vis Kander. 11830
Preis: 1/2 Dtz. Via. 4 50; 1 Dtz. 7.50; 1/2 Dtz. Cab. 12 M.
Familien- und Gesellschaftsgruppen mäßige Preise.
Tadellose Ausführung, prompte Bedienung.

Niederhalle.
Sonntag, den 29. November
abends 8 Uhr
Bier-Probe
im Lokal „Eichdamm“,
17641 Der Vorstand.

Arb.-Fortbild.-Verein
O 5, 1.
Montag, 30. Novemb. a. e.,
präzis 9 Uhr
im Vereinslokal
Vortrag
des Herrn Joh. Raffner
hier, über:
Eisen und Stahl auf der
Düsseldorf-Ausstellung,
hierauf
Mitglieder-Versammlung:
Besprechung wegen der
Weihnachtsfeier, verschiede-
nes.
Dazu laden wir unsere
verehel. Mitglieder, deren
Angehörige sowie Interessir-
ten höf. ein.
Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr
3. Compagnie,
Montag, 30. No-
vember 1/9 Uhr
findet
Compagnie-
Versammlung
bei Kamerad Oberl.
T 5, 1 statt.
Sämtliche Comp-
agnien werden zu zahlreichem Be-
such freundlich eingeladen.
Compagnie-
Vorsitzender
W. Kernsch.

Feuerwehr-Singchor,
Mannheim.
Gemüthliche Zusammenkunft!
Die Kameraden
des Feuer-
Singchors,
werden hier-
durch ein-
geladen,
sich am
Sonntag, den
29. 11. 1903,
nachmittags 4 Uhr, bei Kamerad
H. Reibel, „im Eichdamm“ O 5, 1
recht zahlreich einzufinden.
Der Vorstand.

Große
Ereißjagden.
Waldhufen
genü und ver-
legt.
Ragout 60 Pfg.
Reh bei
ganzen 60 Pfg.
Wildschwein
Frischlinge 21921
Fasanen, Wildenten,
Waldschneppen, Schaafanen
Rebhühner
Brat- u. Fettgänse
Welsche
Enten, Souldern, Kapunen
Fg. Hühner v. 1 Dtz. an.
Suppenhühner v. 3 St. 1.40 an
Austern
Hummern, Lachs
Klöß- und Eereijde.
E 1, 5,
J. Knab, Braunsau.

Rheinsalm
(billy)
Tafel-Zander
Seezungen, Rotzungen
Lebende Hechte
Lebende Schlei
Lebende Aale
Alfred Hrabowski,
B 2, 15 Tel. 2190.
Gemüse-Konserven
1a. Warr, reelle Packung
junge Erbsen
per 2 1/2 Pfd. Dosen von 60 Pfg. an.
1a. junge Bohnenbohnen
per 2 1/2 Pfd. Dosen 30 Pfg.
Erbsenbohnen, Wachbohnen,
Carotten, Tomaten,
Svargel, Champignons,
neue Julienne,
Vorspeisen, Oligurten,
extrafeines Olivenöl
Kammer
is 1/2 und 1/4 Dozen,
Oligurten,
Russische Caviar
ausgeführt 21919
J. H. Kern, C 2, 11.

Q 1, 16 u. P 1, 12 Paradeplatz

Kühne & Aulbach

P 1, 12 u. Q 1, 16 Paradeplatz

Reiseartikel-Fabrik.

Moderner Reise-Sack

von havanna-braunem genarbtm Rindleder, mit prima Schloss u. Bügel.

40 cm	Mk. 19.50
45 "	" 21.80
50 "	" 23.80
55 "	" 26.10
60 "	" 28.30

Ferner alle feineren Ausführungen.



Patent-Rohrplattenkoffer

Allein-Verkauf

v. Patent Nr. 15181



Leichtester und solidester Koffer der Gegenwart.

Herren-Koffer Damen-Koffer Cabinen-Koffer

Stets alle Größen auf Lager.

Echte Rohrkoffer

In stärkster Ausführung.

Länge	Breite	Höhe	Mk.
80 cm	50 cm	49 cm	mit 63.-
90 "	54 "	56 "	2 62.-
100 "	58 "	60 "	Einätze 92.50
110 "	58 "	60 "	2 105.50

Kaiserkoffer

In bester Ausführung mit Dreifach-Futter.

Länge	Breite	Höhe	Mk.
85 cm	48 cm	33 cm	21.80
75 "	47 "	38 "	25.50
85 "	49 "	40 "	31.-
95 "	55 "	55 "	2 30.50
105 "	58 "	60 "	Einätze 45.80

Solide, prakt. Faltenentasche

aus Havannabraunem u. genarbtm Rindleder. Mit prima Bügel und Schloss, alles Hand-Arbeit.



Größe	Mk.
45 cm	22.-
48 "	24.-
51 "	26.-
54 "	28.-
57 "	30.-
60 "	32.-

Desgleich, mit eingenähtem Bügel 41 51 56 61 66 Mk. 34.- 38.- 42.- 46.50 52.-

Reise-Necessaires

In sehr grosser Auswahl

Billige Necessaires
zu Mk. 2.80, 3.50, 4.20 etc.

Feine Necessaires
zu Mk. 6.80, 7.50, 8.40, 9.-, 10.80, 11.40 etc.

Hochfeine Necessaires
zu Mk. 13.40, 15.80, 17.-, 19.50, 20.80, 21.50, 23.- bis 45.-.



Patent-Damen-Hutkoffer

ganz vorzüglich gearbeiteter Hutkoffer aus leichtem Pappelholz mit bestem geärntstem Segeltuch bezogen. Vorderwand zum aufklappen. Mit best bewährten Patenthaltern D. R. P. Nr. 116091

40 cm	45 cm
Mk. 24.30	25.80
50 cm	55 cm
Mk. 29.70	31.20

Hutkoffer

schon von Mk. 7.- an.



Einrichtungstaschen Einrichtungskoffer

In unübertroffener Auswahl stets am Lager.

„Specialität“

Von keiner andern Seite am Platze geboten:

Extra-Anfertigung von Necessaires.

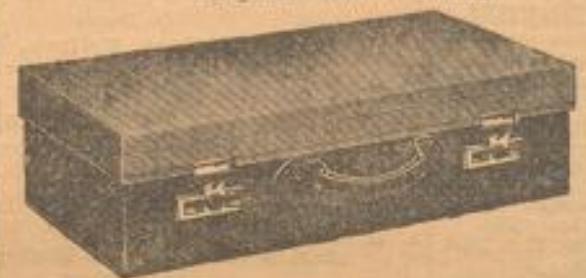
Einrichtungstaschen u. Einrichtungskoffer in eigener Werkstatt.



Mod. Herrenhandkoffer

aus prima naturell Ziemleder.

17619



Feinste, beste Arbeit!

Länge	Breite	Höhe	Mk.
60 cm	39 cm	21 cm	45.-
65 "	39 "	21 "	51.50
70 "	39 "	21 "	58.50
75 "	39 "	21 "	65.-

Photographische Vergrößerungen

nach jedem auch noch so klein Bild, in künstlerischer Ausführung und bester Qualität liefert zum Preise von 10 Pf. 2.50 mit Rahmen 42/50 cm etc. die Firma

Mayer & Stöcker, Photogr. Kunstsalz, Beethovenstr. 10.

Kerzen in allen Arten
Spezialität:

Radfahrer-Kerzen

für jede Laterne passend, nicht ablaufend

Christbaum-Kerzen

am besten und billigsten im
Spezialgeschäft

Dr. Ernst Stutzmann
Telefon 1871. vorm. Brunn Q 1, 10.

Die grösste Auswahl in Bilderrahmen und Spiegel

(über 400 Sorten Leisten)
halten vorrätig

17883

Peter & Co.

Billigste Preise, standfeste Einrahmung und prompte Bedienung werden zugesichert.



Kredit!
Kredit!
Kredit!
Kredit!
Kredit!
Kredit!
Kredit!

Möbel
Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Damen-Konfektion

Kunden
ohne
Anzahlung.

Möbel- u. Waren-Kredit-Haus

s 1, 1 „Badenia“ s 1, 1

N. Ephraim & Co. 17062

Eigene Möbel-Fabrik.

Versand nach auswärts. — Bei Barzahlung höchster Rabatt.

Prima Sammelfleisch
per Pfund
60 Pf.

Prima Rindfleisch 70 Pf.
Daniel Sohn, Q 4, 12
(neb. Faberstr.) Telef. 1240.

Säfte
F. F. Hofmann, feinst ger.,
7-10 Pf. & 10 Pf. 40 Pf.
42 Pf. 1. j. Gärten & 10 Pf. 55 Pf.
10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.
m. H. Hebern & 10 Pf. 10 Pf. 10 Pf.
ang. Kapsel. Bei Aug. Weigand,
Dr. Friederichsstr. 10 Pf.

Sanatorium Nordrach
Nordrach im bad. Schwarzwald
Dr. Göttinger, Augenkrankh.
Behandlung für Augenkrankh.
Krupp, etc. Die Verwaltung, 1909

H. J. K. Hüther, K. J. H.
Fuss's & Hornstein's
Eigene Reparaturwerkstätte
billigste Preise

9906

Rührmaschinen repariert
E. Schenker, T. 5, 1.

Stärker Zwiebeln!
prima mittlere Lagerware,
gelb und trocken, per Str.
12. 3.50, sowie 1. Qualität
überwiegend Knoblauch & 10 Pf.
15 Pf. und Merrettig, ganz
neue Ware, offeriert
Joh. Kuhn, Amelshausen,
Baden, Dersheim (Bad).
N.B. Bei größeren Quantitäten
entsprechend billiger.

Schnell-Zuschneide-Kursus

Wir lehren darin das vollständige Zeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damengarderobe und geben unbedingte Garantie für dauernden Erfolg.

Preis des Kursus 20 Mk.
Wir bitten um gefl. baldige Anmeldung.
N 4, 24 Internationale Zuschneide-Akademie N 4, 24.
Weidner-Nitzsche

Thürenfabrik

Otto Jansohn & Co.

Dampf-Säge- und Hobelwerk

Zimmer-
Spezi-
alität

Thüren

Kistenfabrik, Holzhandlung

Mannheim

Telef. 186.

Neu eröffnet!

Steinmetz-Back-Haus G. m. b. H. Mannheim

Fernsprecher 1875

liefert nach Steinmetz-Patent-Verfahren

Kraftbrote 25 Pfg. und 50 Pfg. das Stück.

Weizen-Diäthrot (Graham) 30 Pfg. das Stück.

aus vor dem Vermahlen gewaschenen und enthülsten Getreide. Nahrhaft, wohlschmeckend und leicht verdaulich.

Täglich frisch zu haben bei:

- A. Albers Wwe., C 3, 19.
Wih. Becker, E 4, 1.
Mittelstrasse 90.
Mittelstrasse 12.
Louis Hübel, 2. Querstrasse.
Richard Gund, R 7, 27.
Jakob Harter, N 3, 15.
Josef Knab, E 1, 5.

- Konsumverein Mannheim, E. V.
K. Kirschenlohr, Gontardstr. 22.
Joh. Kurz, 4. Querstrasse.
A. Kruppsky, Rheinaustrasse 9.
K. Schadt, O 5, 8.
F. X. Schury, Gontardplatz 9.
Waren-Verteilungs-Verein der Eisenbahn- u. Zollbeamten.

- H. Thoma, C 3, 9.
Joh. Schreiber, T 1, 6 u. Filialen:
E 5, 1, H 5, 20, J 7, 14, L 12, 10,
R 3, 15, T 6, 7, Jungbuschstr. 4,
Luisering 5, Schwetz-Str. 24,
Schwetz-Str. 73, Augartenstr. 5,
Seckenh.-Str. 34, Tullastr. 10,
Gontardplatz 8, Mittelstr. 58,

- Mittelstr. 91, Riedfeldstr. 24,
2. Querstr. 18, Käferthal, Waldhof,
Sandhofen, Viernheim, Neckarau,
Ladenburg, Edingen, Föndenheim.

Weitere Verkaufsstellen werden bekannt gegeben.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Wein-Wirtschaft. E. Gräfin Witwe, S 3, 7a.

M. Bärenklau Sattler Plankon. sämtliche Reiseeffekten.

Weinrestaurant Falstaff, O 3, 8. Gänseweissauer Hasenpfeffer mit Klösse. la. Ital. Tafeltrauben.

Haarmann & Reimer's Original-Vanillin. ORIGINAL-PRÄPARAT der Erfinder des Vanillins.

Rechts-Agentur JOSEF GREBING. Nähmaschinen.

Verkauf. Gebrauchtes Piano. Abfälle-Verkauf. Stellen finden.

Verloren. Entlaufen. Unterricht. Nachhilfe u. Privatunterricht.

Berlitz School of Languages. Bureau-Gehilfen. Schirm. Heirat.

Wo können Frauen das ... Verkauf. Gebrauchtes Piano. Abfälle-Verkauf. Stellen finden.

Verloren. Entlaufen. Unterricht. Nachhilfe u. Privatunterricht.

Bureau-Gehilfen. Schirm. Heirat.

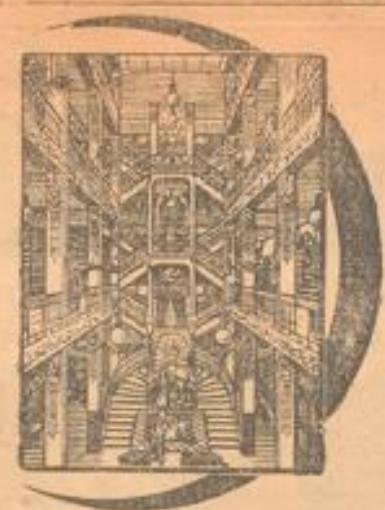
Neuheiten in Damenkleiderstoffen mit einem Rabatt von 25 Prozent. J. Gross Nachfolger.

Annoucen-Akquisiteur. Stellen suchen. Zu vermieten. Bäckstraße 8. Breitenstraße 10. Friedriehsring 38. Kolb und Logis. Mietgesuche. Wohnung. Neue Villawohnung.



SIGM. KANDER MANNHEIM

T1,12 T1,1



Filiale: Neckarvorstadt, Marktplatz.

Besondere Gelegenheitskäufe für den Weihnachtsbedarf.

Straminschuhe mit Winterfutter, Ledersohle und Fleck	Paar	69 Pfg.
Haussehuh aus gutem Tach mit hübscher Plüschgarantur sowie Leder- sohle und Absatz	Paar	1.48
Warmer Tuchhaussehuh	24-29 30-35 36-42 43-47	Paar 48 68 88 1.08
Gummischuhe Ia. Qualität Garantie für jedes Paar	22-29 30-35 36-42 43-47	Paar 1.65 1.95 2.25 3.45
Filzschmallenstiefel mit extra warmem Wollfutter	24-29 30-35 36-42 43-47	Paar 1.75 2.25 2.75 3.45
Filz-Damenstiefel mit Ia. Wildlederbesatz	Paar	2.90
Damenwinterstiefel Schnür- u. Knopf-, prima Kalblin- leder mit Wollfutter	Paar	6.75
Damenwinterstiefel Schnür- und Knopf-, prima Box- calfleder mit Pelzfutter	Paar	9.75

Pelzwaren

Schwarz Pelzcollier Stück 58 Pfg.
Schwarz Pelzcollier mit 4 Schweißsen Stück 98 Pfg.
Lange Pelzcolliers schwarz u. farb., mit 4 Schweißsen garnit Stück 2.90
Breites Nerzmurmellcolliers mit 6 Schweißsen garnit Stück 1.90
Lange schwarze Pelzstola mit Kr., u. Schweißsen an beiden Seiten Stück 11.50
Kinder-Garnituren beständ. aus Kopf und Fellei von 86 Pfg. an
Damen-Pelzmuffen von 1.45 an

Reichhaltig sortierte
Spielwaren-Ausstellung
 in der 2. Etage.

Damen-Wäsche

Ein Posten weisse Damenhemden Serie I II
 95 1.35
Damenhosen mit Spitze 68 Pfg.
Farbige Biberhosen mit Volant und Spitze 72 Pfg.
Schwere Velourhosen, festonirt 1.35

Hemdenbiber , hübsche Streifen	Meter 36,	17 Pfg.
Uni baumwoll. Planell in vielen Farben	Meter	29 Pfg.
Kleider- u. Rockvelour , extra schwere Qual.	Meter	36 Pfg.
Schürzenstoffe , waschecht	Meter	35 Pfg.
Geraucht Cöper u. Piqué weiss	Meter	34 Pfg.
Bettuch-Halbleinen 150 ctm breit	Meter	68 Pfg.
Hemdentuch , solide Qual. Coupons à 10 Meter		2.90
Ein Posten Biberbetttücher	Stück 1.95, 1.45, 1.00,	78 Pfg.

Damen-Confection

Schwarze Jackets , gut verarbeitet	4.75,	2.10
Schwarze Jackets aus fein. Eskimo	11.50,	7.50
Golf-Capes	13.50, 9.00, 6.75,	5.00
Schwarze Frauencapes	15.00 11.75, 8.50,	4.75

3 Posten Blousen

ganz besonders billig.

Serie I wundervolle Stoffe	Serie II Nur neue moderne Stoffe	Serie III Reine Wolle elegant gearbeitet
1.95	2.75	4.25

Kleiderstoffe

Coupons für Kleider

5 1/2-6 Meter uni Stoff	5 1/2-6 Meter Cheviot	5 1/2-6 Meter gemusterte Stoffe	5 1/2-6 Meter extr. schwere Fae
2.10	3.50	5.25	6.50

Coupons für Blousen und Kinderkleidchen

2-2 1/2 Meter gestreifter Stoff	2-2 1/2 Meter gute. Wollstoff	2-2 1/2 Meter carrié. Wollstoff	2-2 1/2 Meter schwer. Lamastoff
1.00	1.95	2.25	2.95

Glaswaren

Lampenglocken 3 Grössen	Stück 25 Pfg.
Pilsener Bierglas 1/10 Liter	25 "
Sturzflasche mit Glas, graviert	29 "
Glasbierkrüge gross	29 "
Butterdose fein bemalt	35 "
Gascylinder gute Qualität	12 Stück 75 "

Porzellan und Steingut

Echte Porzellanteller glatt u. gerippt	12 Pfg.
Eierbecher blan u. mit Gold	5 "
Menagen 3 teilig, blan u. mit Gold	35 "
Kuchenteller blan bemalt	35 "
Tortenplatten mit Fuss	98 "
Satzsalatieren (6 St.) weiss oder blau	75 "

Emaile

Kochtöpfe mit Deckel	12 14 16 18 20 ctm.
	37 43 55 66 75 Pfg.
Essenträger	9 10 12 ctm.
	34 39 48 Pfg.
Teigschüsseln	24 26 28 32 ctm.
	45 55 65 78 Pfg.
Kinderbecher bemalt	15 Pfg.
Milchtöpfe gross, nublau	25 Pfg.

Holzwaren

Weilholz stark, gute Qualität	28 Pfg.
Kartoffelstösser	12 Pfg.
Küchenhandtuchhalter	39 Pfg.
Eierschränke	Stück 85, 48 Pfg.
Hoher Kinderstuhl, verstellbar	3.95

Holzgalanterie

Schreibzeuge, grosse Auswahl	Stück 45 Pfg.
Hausapotheke verschliessbar	von 48 Pfg. an
Toilettespiegel, Hufeisenform	48 Pfg.
Rauchtische	2.45
Photographie-Album Leder u. Pfösch	2.75
Vogelständer mit Holzkäfig	5.45

Seife

Weihnachtsseife 3 St. im Cart.	95, 75, 48 Pfg.
Klavierkerzen 6 Stück im Carton	48 "
Rasirbecken mit Pinsel, komplett	48 "
Lechner's Fettpuder	Dose 98 "
Parfume eleg. Carton	18, 58 "
Kalodermaseife (Wolf & Sohn)	Carton 3 Stück 1.25

Corsets

Grau Cöper mit farbiger Spitze	gutsitzendes Façon 98 Pfg.
Grau Drell mit Spitze und Bandgarnitur	halbhohes, sehr gutsitzendes Façon 1.48
Pariser Gürtelcorsett	geblümter Stoff mit dop- pelt. eleg. Spitzengarn. 1.95
Frackcorsett	mit breiter Spitzen- u. Bandgarnitur in h'blau u. rosa gemusterten Stoffen 2.75
Spiralfedercorset	aus prima starkem Drell mit Spitze u. Bandgarnitur, halbhohe, vorzüglich sitzendes Façon 3.45

Schürzen

Coul. Zierschürzen

Serie I	II	III
Einheitspreis	19 45 75 Pfg.	

Farbige Frauenschürzen

Serie I	II	III
Einheitspreis	48 75 98 Pfg.	

Postkarten-Album	100 Karten	200 Karten	300 Karten
	39	75	1.48

Phot. Handcamera „Fix“ 9x12 ctm Compl. Ausrüstung **1200 Mk.**

Tricotagen

Grosse Posten Normaljacken	35, 48, 68 Pf.
Grosse Posten Normalhemden	1.28, 1.48, 1.68
Grosse Posten Normalhosen	98, 1.18, 1.38

Strümpfe

Grosse Posten Herrensocken mit Patentschaft	Paar 24, 39, 48
Grosse Posten Herrensocken mit Patentschaft, Reine Wolle	Paar 48, 68, 98
Kinderstrümpfe, Reine Wolle, 1x1 und 2x2 gestrickt	Paar 38 45 52 58 67 76 85 94 05

Handschuhe

Damen-Handschuhe, farbig Tricot, sehr warm haltend	Paar 19, 24, 30 Pfg.
Damen-Handschuhe, farbig Tricot, Seidenfutter u. 3 Druckknöpfe	Paar 58 Pfg.
Herren-Tricot-Handschuhe, schwarz und farbig	Paar 39, 58, 78 Pfg.
Herren-Krimmerhandschuhe, mit Lederbesatz u. Wollfutter	Paar 78 Pfg.
Herren-Glace-Handschuhe, gefüttert mit Steppnaht und Druckknöpfe	Paar 98 Pfg.
Kinderhandschuhe, warme Winterqualitäten	Paar 15, 18, 30 Pfg.

Sonntag, den 29. November bis 7 Uhr abends geöffnet.

Beim Einkauf von 3.00 Mk. an einen eleganten Kalender 1904 gratis.